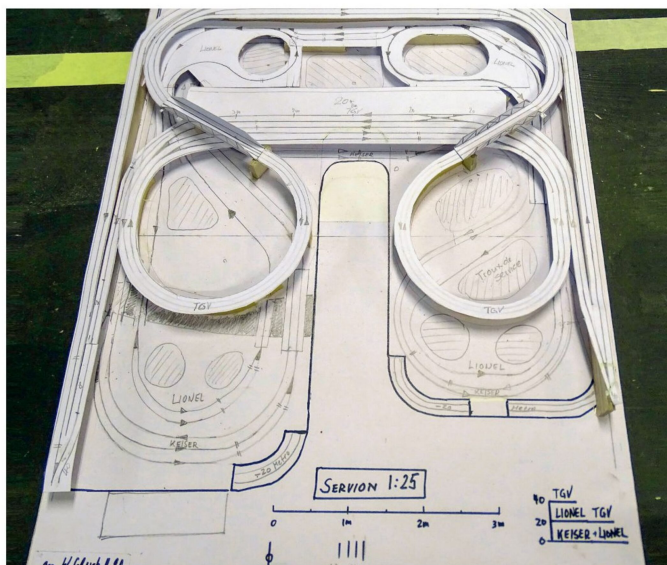




vorhanden, was ein Anlagenbauer braucht. Auf bis zu drei Meter hohen Gestellen, die durch vier Gänge unterteilt waren, warteten viele US-Züge darauf, fahren zu können. Es gab zusätzlich eine Wand mit europäischen Eisenbahnmodellen.

Irgendwann fragte mich Jean-Claude, ob ich für ihn eine Anlage bauen könne. Zusammen mit Markus Schmidle nahm ich das Angebot an, und so arbeiteten wir wochenweise in Servion. Was angesichts der Fülle an vorhandenem Material natürlich für jeden Anlagenbauer einen Traum bedeutet. Der Ort des Geschehens: ein Raum im ersten Stock im Theater Barnabé in Servion, dessen Direktor Jean-Claude war. Nebenan steht das Hotel Croix-Blanche, das auch zum Theater gehört und von Jean-Claudes Schwester geführt wird. Hier wurden wir immer bestens verpflegt. Markus logierte im Hotel, während ich mein Wohnmobil bevorzugte. Es waren Modellbauferien vom Feinsten.

Baubeginn war im April 2013 mit Apéro und Buffet auf einer alten Segeljacht auf dem Genfersee. Jean-Claude und ich hatten



Ideen zu Papier gebracht: So stellten sich Werner Schwab und Jean-Claude Pasche das Ganze vor.